RUNDSCHREIBEN NR. 5 DER VUV-LEITUNG

ZUR EINRICHTUNG DER NEUEN SCHULUNG

Der Hebung des ideologischen Niveaus kommt bei der Ausrichtung der Organisation auf die richtige Erfüllung ihrer Aufgaben besondere Bedeutung zu. Ein entscheidendes Instrument dazu ist die Schulung. Das kontinuierliche Studium des wissenschaftlichen Sozialismus muß integraler Bestandteil der politischen Arbeit jedes Kommunisten sein. Seine Praxis stützt sich auf die wissenschaftliche Analyse der Gesellschaft, die ständig überprüft, erneuert werden muß, in allen Fragen muß der Kommunist von der proletarischen Weltanschauung ausgehen. Die bisherige Schulung ist ihrer Aufgabe nicht gerecht geworden. An der Schulung hat nur etwa die Hälfte der Genossen regelmäßig teilgenommen, es gab keine zentrale Anleitung der Schulung und von daher war auch keine systematische Aneignung möglich.

Auf Grund dessen, daß wir zunehmende Klarheit über die Aufgabenstellung der VUV bekommen, ist es notwendig einen Bruch mit der bisherigen Teätigkeit zu vollziehen, dieser Bruch muß seinen Ausdruck finden in der gesamten Arbeitsweise der Organisation, im Aufbau demokratischh zentralistischer Strukturen, in der Schaffung von Grundeinheiten, in denen alle wichtigen Aufgaben der Organisation bewältigt werden und in denen jeder VUV-Genosse organisiert ist. Einen solchen Bruch müssen wir auch im Schulungswesen vollziehen. Von daher ist es sinnvoll, nicht mit der bisherigen Schulung fortzufahren, die Genossen in die verschiedensten Gruppen aufzuspalten, sondern mit einer einheitlichen Schulung für alle Genossen in den Grundeinheiten zu beginnen.
Als Schulungstext haben wir Engels' "Die Entwicklung des Sozialismus von der Utopie zur Wissenschaft" ausgewählt. In dieser Broschüre die "treffendsten Auszüge aus diesem Buch (Anti-Dühring) " zusammengefaßt, "die gewissermaßen eine Einführung in den wissenschaftlichen Sozialismus bilden"(Marx). Das Schulungsziel ist, herauszuarbeiten, daß der Marxismus die wissenschaftliche Methode ist, mit der die sozialistische Zielsetzung begründet ist. Indem die Bedingungen des Klassenkampfes untersucht werden, werden zugleich dem Proletariat die Mittel in die Hand gegeben, die ihm die Durchsetzung dieses Zieles ermöglichen. Durch die Untersuchung der bestehenden kapitalistischen Gesellschaftsordnung, ihrer Widersprüche und der Gesetze, nach denen sich die Widersprüche verschärfen müssen, wird der Nachweis geführt, daß diese Gesellschaftsordnung zum Untergang verurteilt ist. Diese notwendige Umwälzung aber vollzieht sich nicht von selbst, sondern durch die bewußte Aktion, durch den revolutionären Klassenkampf des Proletariats. Engels entwickelt den wissenschaftlichen Sozialismus aus den vorangegangenen Denkweisen, im besonderen aus dem vorwissenschaftlichen Sozialismus und vollzieht zugleich den Bruch mit diesen Denkweisen. Das geschieht, indem er die materialistische Geschichtsauffassung anwendet, die vorangegangenen Denkweisen aus der Entwicklung der Klassengesellschaften ableitet und ihre historische Beschränktheit aufzeigt.

Zur Organisation der Schulung

Zur besseren Druchführung der Schulung wird die Leitung auf grund ihrer Diskussion des Schulungstextes einen kurzen Überblick über die jeweils zu behandelnden Kapitel geben, wobei die wichtigsten Fragen hervorgehoben werden und eventuell Zusatzliteratur angegeben wird. Das soll eine Hilfe für die Schulungsverantwortlichen (die in den Sektionen bestimmt werden müssen) und die Schulungsteilnehmer bei der gründlichen Diskussion des Textes sein. Zur Verantwortlichen für das Schulungswesen wurde in der Leitung Gen. M.K. bestimmt.

i.A. d. Leitung
M.K.

BESCHLUSS ZUR EINRICHTUNG EINER KOMMISSION ZUR VORBEREITUNG EINER "SEKTION: FÜRSORGEWESEN" .

Die Leitung hat nach Beratung mit den befaßten Genossen die Gen H.St., H.Pf., E.C. und H.K. mit den Vorarbeiten zur Einrichtung einer Sektion "Fürsorgewesen" betraut. Die Genossen werden in den nächsten Wochen einen Entwurf für den Beschluß zur Einrichtung einer solcehn Sektion vorlegen und gleichzeitig an die Erstellung eines Tätigkeitsplanes gehen. Das von der Leitung beschlossene Projekt "Bewährungshilfe" wird seine Tätigkeit nicht im Rahmen der Sktion "klassenjustiz" aufnehmen, diesem Aufgabenbereich soll in der neuen Sektion "Fürsorgewesen" Platz eingeräumt werden.